

# MINDESTENS DEN **MINDESTLOHN!**

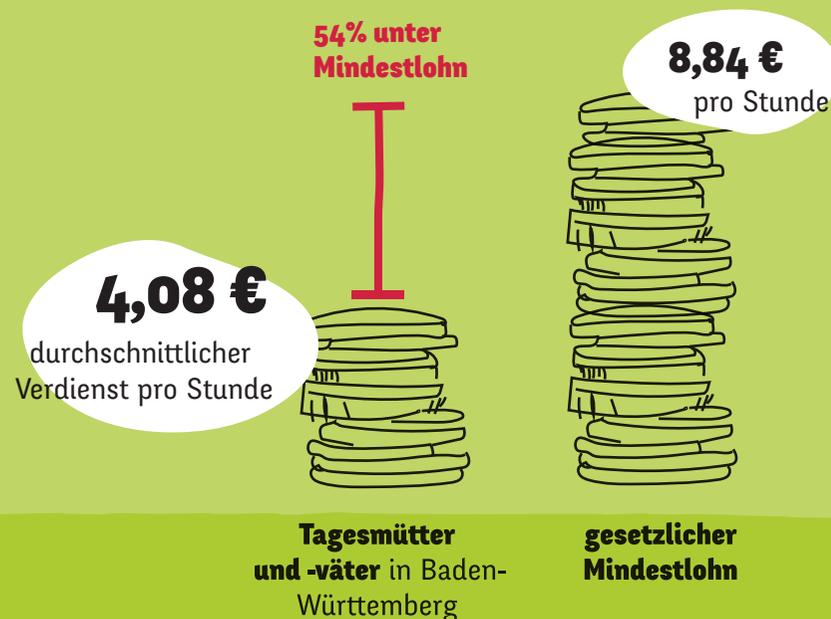
Faire Bezahlung für **Tagesmütter und -väter**

## **Studienergebnisse: „Mindestens den Mindestlohn“**

Untersuchung der Einkommenssituation von Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg,  
Steinbeis Angewandte Systemanalyse GmbH (STASA), April 2018.

Studienergebnisse:

**Der Verdienst der Tagesmütter und -väter in Baden-Württemberg liegt 54% unter dem gesetzlichen Mindestlohn.**



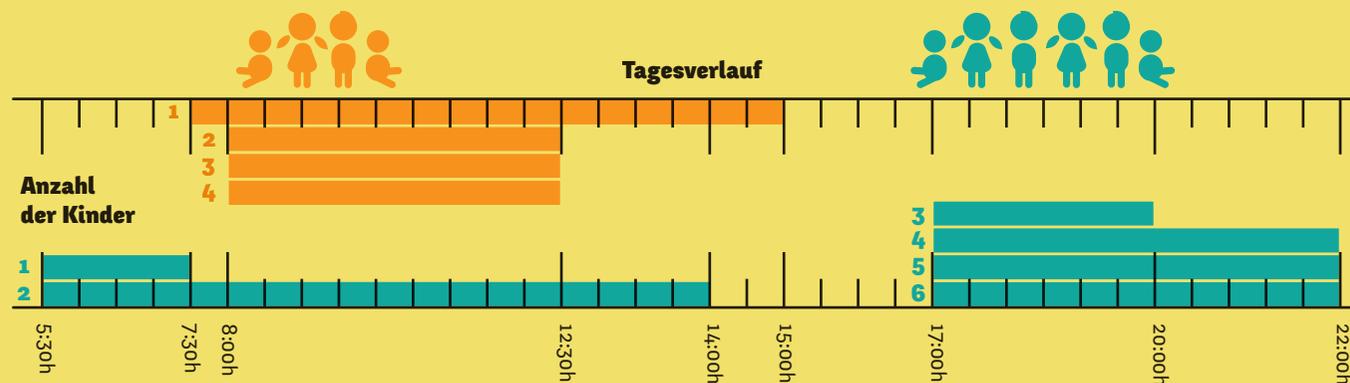
Durchschnittlich verdienen selbständige Tagesmütter und -väter in Baden-Württemberg 6,24 Euro brutto pro Stunde. Zieht man davon Ausgaben ab, die Arbeitgeber ihren Angestellten üblicherweise zahlen („**Angestelltenäquivalent**“), kommt man auf 4,08 Euro Stundenverdienst.

## Je mehr Stunden Tagesmütter und -väter arbeiten, desto weniger verdienen sie.

### Typischer Tagesverlauf zweier Tagesmütter mit 4 Kindern bzw. 6 Kindern:

● **4 Kinder** = 37 Stunden Betreuungszeit / Woche  
→ 10,04 Euro Stundenlohn bei überwiegend  
gleichzeitiger Betreuung aller Kinder tagsüber

● **6 Kinder** = 55 Stunden Betreuungszeit / Woche  
→ 6,94 Euro Stundenlohn bei Betreuung der  
Kinder überwiegend morgens und abends,  
wobei ein Teil nur am Morgen und der andere  
Teil nur am Abend betreut wird



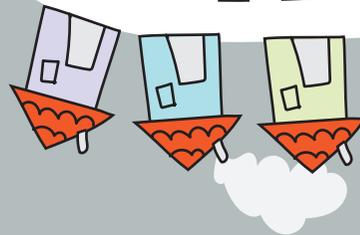
Eltern die z.B. als Polizistin oder Krankenpfleger im Schichtdienst arbeiten, können ihre Kinder oft nicht in Kitas unterbringen, weil diese nur tagsüber geöffnet sind. Deshalb ist es besonders wichtig, dass Tagesmütter und -väter Kinder auch **in den frühen Morgen- und den späten Abendstunden betreuen** – auch wenn das nur wenige betrifft. Tagesmütter und -väter werden allerdings nicht nach Arbeitsstunden, sondern nach Betreuungsstunden und Anzahl betreuter Kinder bezahlt. **Die Folge: Obwohl ihr Arbeitstag länger ist, haben sie einen geringeren Stundenverdienst!**



## Tagesmütter und -väter zahlen drauf

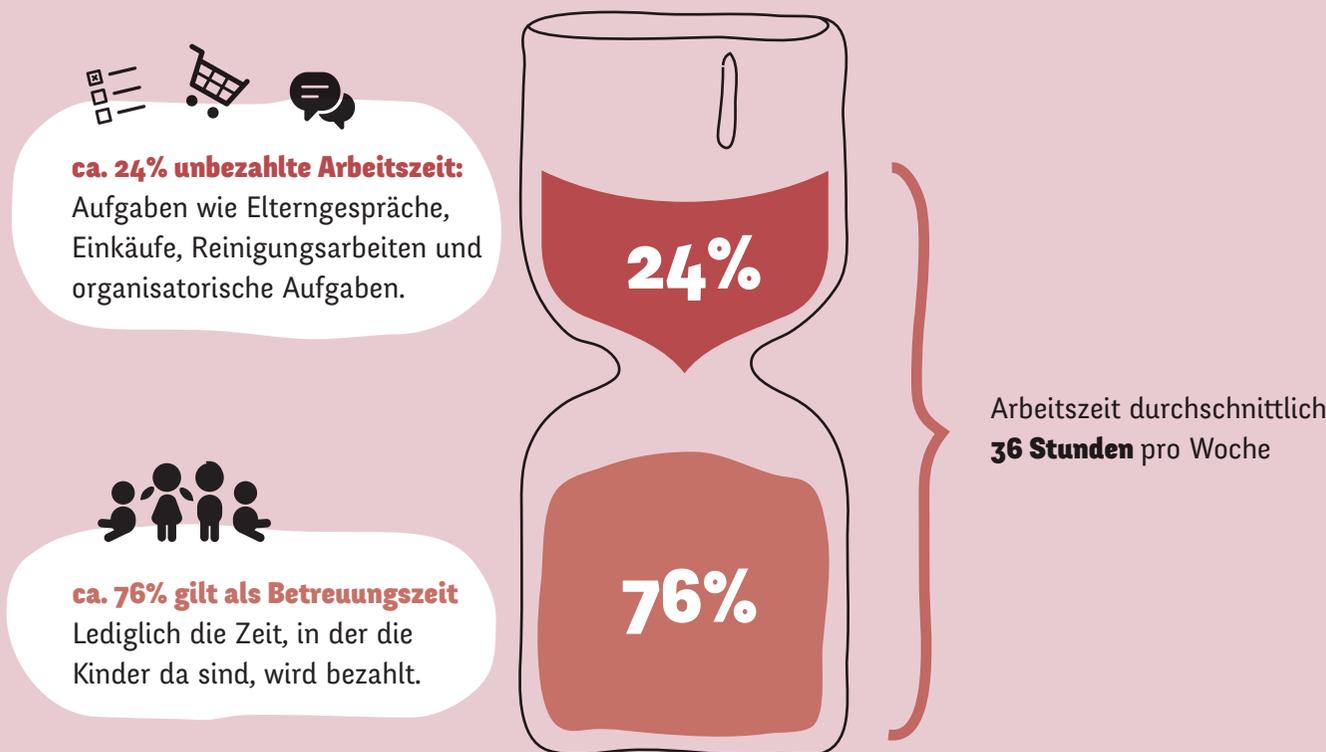
Nur 75 Prozent der Kosten für Ausgaben wie Versicherung, Fortbildungen und der Raummiete werden von der empfohlenen **Sachkostenpauschale** (1,74 € pro Kind und Stunde) **gedeckt**.

75%

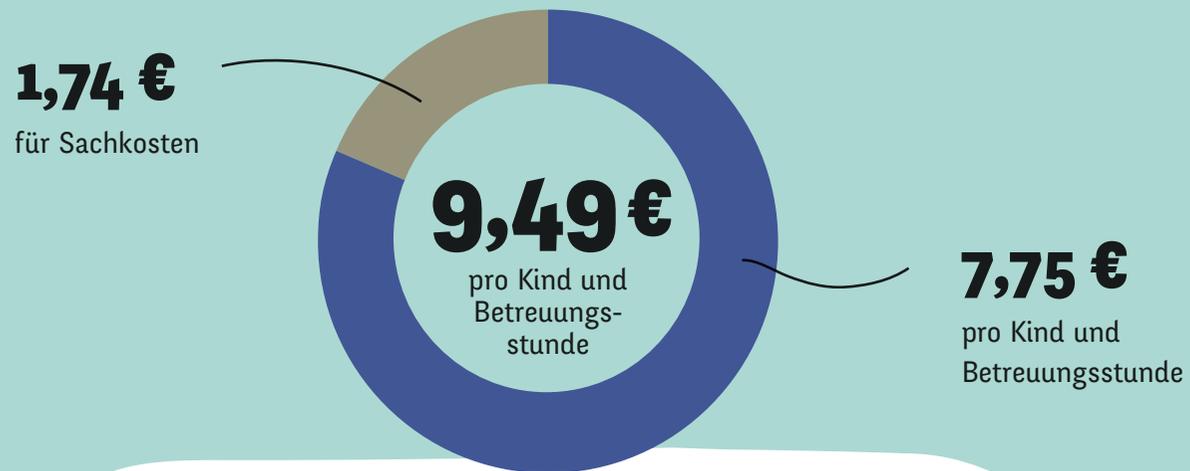


Ein besonderes Problem sind die hohen Ausgaben für die Miete von Räumen in den Ballungsgebieten.

Durchschnittlich ein **Viertel der Arbeitszeit** der Tagesmütter und -väter **ist unbezahlt!**



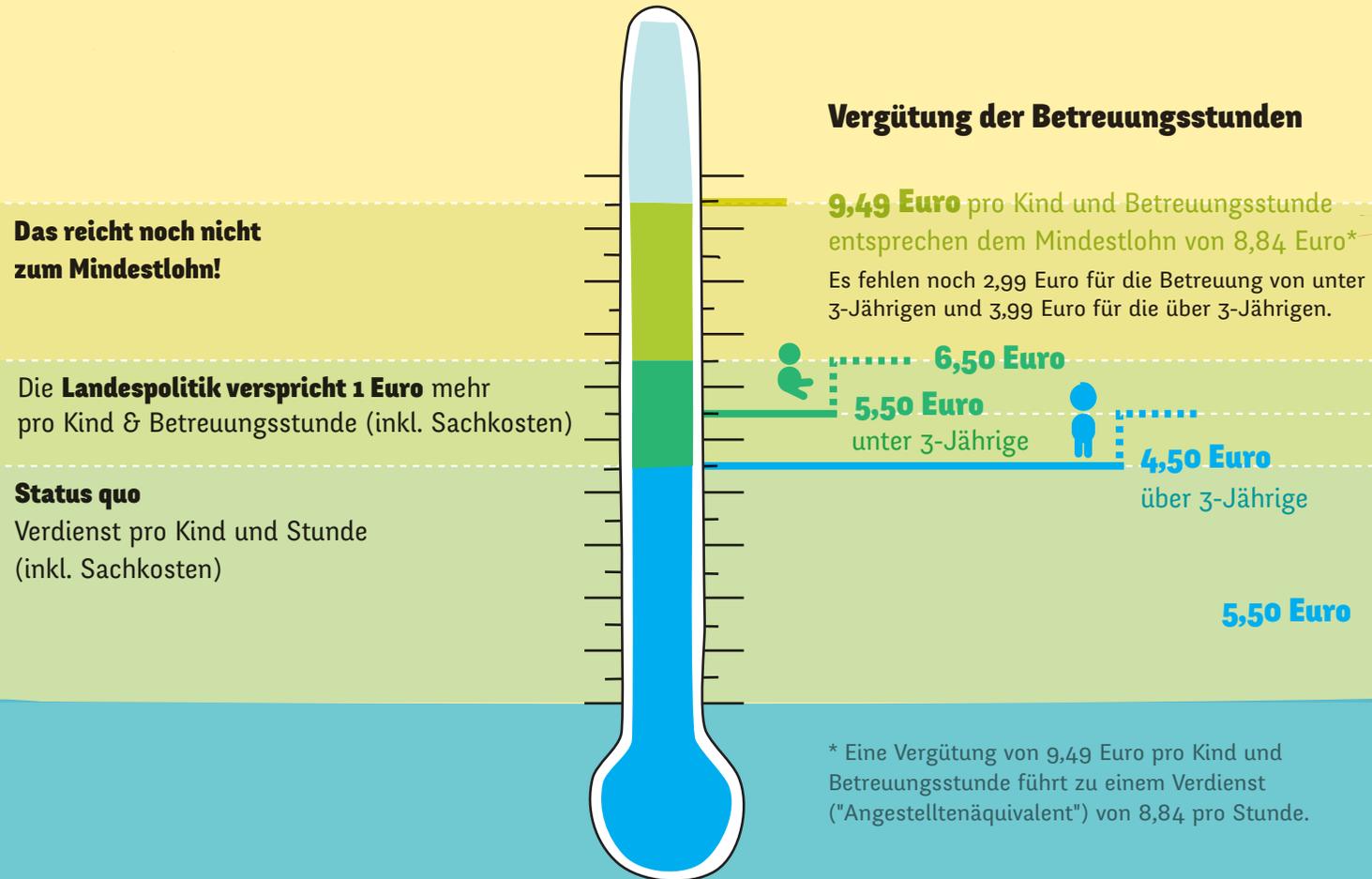
## Faire Bezahlung: 9,49 Euro pro Kind und Betreuungsstunde



**Mindestens 9,49 Euro pro Kind und Betreuungsstunde** müssten selbstständigen Tagesmüttern und -vätern von den Kommunen gezahlt werden, um als Angestelltenäquivalent den **Mindestlohn von 8,84 Euro** zu erhalten. Das entspricht 7,75 Euro pro Kind und Betreuungsstunde und zusätzlich 1,74 Euro für Sachkosten. **Nur eine Vergütung von 9,49 Euro sorgt dafür, dass auch Tagesmütter und -väter fair verdienen.**

## Die Politik verspricht 1 Euro mehr: **Das reicht noch nicht zum Mindestlohn!**

Die Landesregierung Baden-Württemberg verspricht **1 Euro mehr pro Stunde und Kind**.  
Abzüglich aller Ausgaben, die Arbeitgeber zahlen („Angestelltenäquivalent“),  
beträgt der tatsächliche Verdienst dann 5,22 Euro pro Stunde.  
Das sind nur 59 Prozent des gesetzlichen Mindestlohns von 8,84 Euro.



## 4-Punkte-Plan

zur Sicherung der Kinderbetreuung und der Qualität  
in der Kindertagespflege

1. **Faire Bezahlung!**  
Mindestens den Mindestlohn!
2. **Bessere Vergütung der Betreuung**  
am Morgen, am Abend,  
am Wochenende und in der Nacht!
3. **Sachkosten:** Basisbetrag für  
jede Tagesmutter und jeden Tagesvater  
**plus zusätzliche Vergütung pro Kind!**
4. **Mehr Geld für die Miete**  
in Ballungsräumen!